

g e o r g k l e i n

Fog Zone



**Audiovisuelle Installation in einem Nebelraum
mit 6 dystopischen Stationen**

- 1 - Ideology : her glossy lips
- 2 - Control : his brother's eyes
- 3 - Bio Politics : embryo's faith
- 4 - Nature Taming: whole tree chips
- 5 - Artificial Intelligence : sophia's smirk
- 6 - Privacy : elite gates

Voices: Sophia New, Steffi Weismann
Quotations by Wladimir Putin, R.T. Erdoğan, Barack Obama,
Xi Jinping, Mark Zuckerberg, Eric Schmidt



DYSTOPIE
sound art festival berlin
21.-30.9. 2018
Großer Wasserspeicher
Berlin / Prenzlauer Berg

Gefördert durch die Senatsverwaltung für Kultur und Europa
Unterstützt durch DAAD und DeutschlandRadio Kultur

www.dystopie-festival.net

»Community, Identity, Stability« – Aldous Huxleys Leitspruch für seinen dystopischen Roman *Schöne, neue Welt* von 1931 erfährt zur Zeit eine nationalpopulistische Wiederkehr – ob in Europa, der Türkei, den USA oder China. Interessant ist daran das Moment der Verführung, der Freiwilligkeit, die in der realen Welt eine Mehrheit dazu bringt, einen autokratischen Führer zu wählen, oder auch Millionen dazu bringt, sich mit ihren Daten einer Maschine, einem Konzern zu unterwerfen.

Schon bei Huxley ging es darum, das »zu lieben, was man tun muss« – was bei ihm mit einer im embryonalen Stadium einsetzenden Konditionierung bestimmt wird. In sechs dystopischen Stationen (Screens mit audiovisuellen Loops) wird ein Panorama gegenwärtig dystopischer Tendenzen ausgebreitet und zugleich in einem dichtem Nebelraum verborgen. Der gleißende Nebel wird hier zur Metapher für die utopische Perfektion, die durch ihre Totalität in ihr dystopisches Gegenteil umschlägt: es ist alles hell - aber wir können nichts mehr sehen. Nur hörend ist eine Orientierung möglich, so dass die Besucher sich fast blind tastend den einzelnen Stationen nähern müssen. Alle Videos basieren auf 'found footage', wobei die Tonspur stark transformiert, neu hinzugefügt oder auch gefaked wurde. Die Audio-Video-Loops zusammen erzeugen akustisch eine ambivalente, dystopische Atmosphäre, die thematisch in 6 gesellschaftliche Sphären weist.

Die Installation spielt dabei mit der totalen Invertierung des Raums: Das extrem Schwere, Dunkle und Hallige des Wasserspeichers wird durch den gleißenden Nebel und den Sandboden in sein extremes Gegenteil verkehrt: hell, leicht und akustisch trocken. In dieser weißen, konturlosen Undurchsichtigkeit des Nebelraums verliert man sich, so wie man in der perfekten Welt verloren wäre, weil das Andere, die Abweichung, das Mögliche verschwunden wäre.

